

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: - (1989)
Heft: 4

Artikel: Über Liebi, Sehnsucht, Sexualität in ere Zit vo Fixer, Sex und AIDS
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-799734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

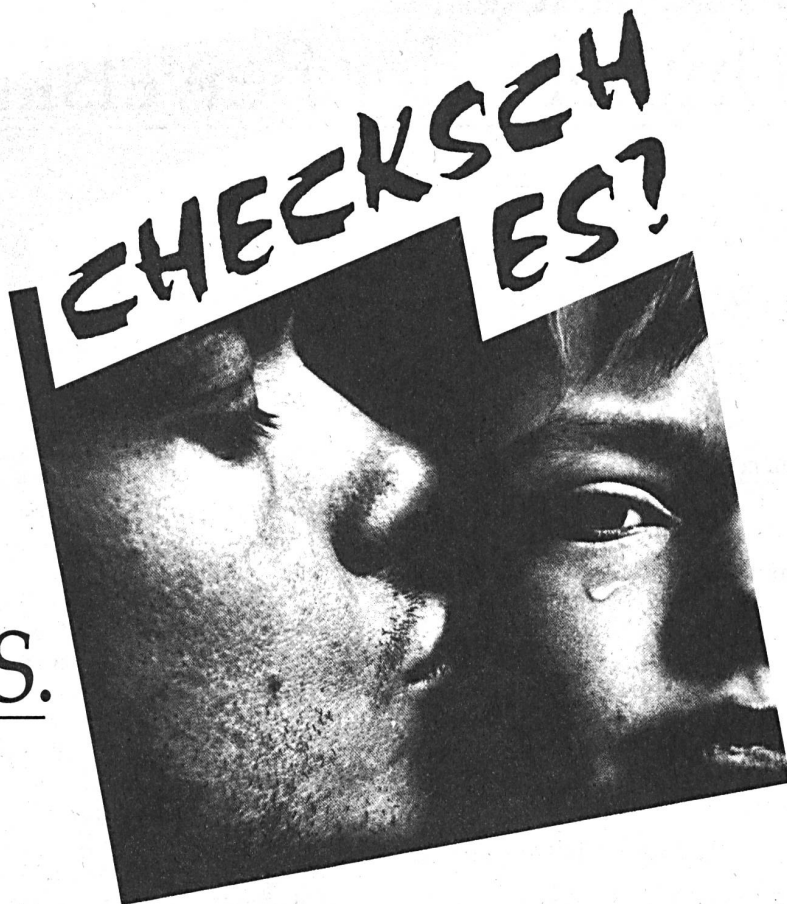
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über Liebi, Sehnsucht, Sexualität in ere Zit vo Fixer, Sex und AIDS.



Über Liebi, Sehnsucht, Sexualität in ere Zit vo Fixer, Sex und AIDS.

Ratschläge und Informationen zum Sexualverhalten und Drogenkonsum sind für die AIDS-Prävention unbedingt nötig. Jugendliche sind aber nicht nur über den Kopf, über Gebote und Verbote, anzusprechen. Sexualität und der Umgang mit Drogen berühren vor allem den Gefühlsbereich. Die vorliegende Tonbandkassette ist ein Versuch, diesen Bereich im Jugendlichen anzusprechen. Mädchen und Jungen erzählen, berichten, geben eigene Erfahrungen preis; sie selber kommen zu Wort, keine MoralistInnen, keine SchulmeisterInnen. Eingebettet sind die Texte und spontanen Gespräche in Musik: Eigens für diese Kassette spielten die Rockgruppen "IRRTUMBOYS" und "ZÜRI WEST".

Die Musikkassette "Checksches?" ist kein gewöhnliches Aufklärungsinstrument, ist nicht einfach eine vertonte Aufklärungsbroschüre für Jugendliche. Viel eher soll sie eine Möglichkeit sein, sehr intime und persönliche Bereiche der Person anzusprechen und die Auseinandersetzung mit einer aktuellen gesundheitlichen und sozialen Bedrohung auch auf dieser Ebene zu fördern. Es ist mittlerweile bekannt, dass Ju-

gendliche Informationen, die von Eltern-, Lehrer- oder Behördenhand kommen, mit einer gewissen Skepsis aufnehmen: "Was die Erwachsenen meinen, interessiert uns ohnehin nicht!" Insbesondere bei sehr intimen Themen weigern sich Jugendliche (und nicht nur sie) sich gegenüber Erwachsenen, Eltern und VertreterInnen von Institutionen wie Schule, Kirche und Ärzteschaft zu öffnen. Gerade diese Öffnung zu Sexualitätsfragen und zur Suchthematik sind aber für eine ehrliche und konstruktive Auseinandersetzung mit den Aids-Ansteckungsgefahren notwendig.

Hier findet die Kassette "Checksches?" ihren Sinn: Sie soll auf informellen Kanälen unter den Jugendlichen zirkulieren, von Gleich zu Gleich oder auf anonymen, nicht durch Scham- oder Autoritätsverhältnisse belasteten Wegen zum Hörer gelangen. Innerhalb der jugendlichen Freundschaften und Gruppen spricht sich's leichter über den Intimbereich als im Schulrahmen oder mit den Eltern. Viele sprachliche Barrieren, die sich sonst den Aufklärungsbemühungen in den Weg stellen, fallen dahin und es besteht eine Sprache, die unmissverständlich als Gemeinte auszudrücken vermag.

Diesen Zielsetzungen entsprechend

könnte die Verbreitung der Kassette z.B. folgendermassen gefördert werden:

- Kassette in Schüler-, Lehrlings- und Jugendtreffpunkten sowie in Jugendhäusern und Cafés auflegen, verkaufen oder gratis abgeben. An diesen Orten kann sie z.B. während den Cafeteriazeiten auch abgespielt werden.
- ähnliche Verbreitungskanäle innerhalb der Jugendabteilungen von Sportclubs, Vereinen, Naturschutzgruppen, Discos, Open Airs ...

Checksches?

Idee und Produktion von Margrit Keller und Ruedi Welten in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheitswesen.

Spieldauer 60 Minuten.

Fr. 9.50. ISBN 3 7152 0177 0.

Fr. 1.— jeder verkauften Kassette ist für die Stiftung AIDS & KIND bestimmt! Erhältlich in allen Buchhandlungen und Schallplattenläden. ■